WALD NACHT CHRISTOPH MAUZ

Schöner Schmarrn! Jetzt wird es gleich finster und ich habe noch immer keine Ahnung, wo genau ich bin. Das Einzige, das völlig außer Streit steht, ist die Tatsache, dass ich im Wald stehe Mittendrin! Der Wald ist irgendwo im westlichen Niederösterreich. Zwischen Amstetten West und Oed-Öhling. Wenn ich die Augen zumache, dann höre ich Autobahngeräusche. Das heißt, ich hoffe, dass es Autobahngeräusche sind. Weil wenn das Geräusch zum Beispiel von Gelsen kommt, dann gute Nacht, Bertl! Bertl heiße ich übrigens. Bertl Panigl und ich hab´ mich verlaufen. Verlaufen in einem Wald im westlichen Niederösterreich, zwischen Amstetten West und Oed-Öhling. Verzweifelt hole ich mein Handy hervor, aber ich habe immer noch kein Signal. Überall funktioniert das Klumpert! Überall außer in einem Wald im westlichen Niederösterreich, zwischen Amstetten und Oed-Öhling. Nach der langen Suche nach einem Signal, dies aber ohne Erfolg blieb, suchte sie sich erschöpft einen Schlafplatz. Als sie einen gefunden hatte, legte sie sich gemütlich hin und schlief sofort ein. Im Morgengrauen weckte sie die warme Sonne im Gesicht. Sie stand auf und suchte ein paar Beeren und etwas Wasser. Plötzlich sah sie ein grelles Licht am Rand des Weges, der mitten durch den Wald führte. Sie schloss die Augen und öffnete sie wieder. Da sah sie ein Wunderschönes Einhorn, das sogar sprechen konnte und es sagte: ,, Komm doch mein Kindchen, ich werde dich durch den Wald führen.“ Bertl näherte sich langsam dem pinken Einhorn. Sie hatten viel Spaß miteinander, sie rannten durch den Wald, spielten und aßen so viele Beeren sie finden konnten. Doch plötzlich sagte das das Einhorn : ,, Es tut mir leid, doch ich muss gehen, danke für den schönen Tag.“ Und dann verschwand es zufrieden im Wald. Erschöpft suchte sie sich einen bequemen Platz zum Schlafen aus. In der Früh ging sie dem Geräusch der Autobahn auf dem Grund und ging so ungefähr zwei Stunden lang. Sie bekam ein breites Grinsen im Gesicht als sie die Straße sah. Es war die Autobahn und sie rannte zur nächsten Tankstelle, die ungefähr einen Kilometer entfernt war. Sie sah die Polizei und winkte ihr zu. Die Polizei nahm sie mit und sie war glücklich wieder zuhause zu sein.